

INTEGRATIONSMANAGEMENT

Effektive Steuerung und Koordination kommunaler Aufgaben im Bereich Migration und Integration

FACHGESPRÄCH FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

VON KOMMUNALVERWALTUNGEN

19. Juni 2019
Stephansstift, ZEB
Kirchröder Str. 44, Hannover

AUSGANGSSITUATION

In den Städten und Gemeinden werden die Gestaltung des Handlungsfelds Migration und Integration sowie der Umgang mit migrationsbedingter Vielfalt zu den wichtigsten Verwaltungsaufgaben gezählt. Eine große Herausforderung besteht darin, eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen unterschiedlicher Akteure innerhalb und außerhalb einer Kommunalverwaltung an sich verändernde Bedarfslagen auszurichten und anzupassen. Eine effektive Steuerung und Koordination baut im Idealfall auf eine partizipativ entwickelte und abgestimmte Handlungsstrategie auf.

Um diesen Anforderungen besser gerecht zu werden, richten immer mehr Kommunalverwaltungen ihre Steuerungs- und Koordinationsprozesse neu aus. Im Fachgespräch werden dazu beispielhaft Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert:

- Bislang getrennte Sachgebiete – insbesondere Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht, Leistungsgewährung nach AsylbLG, Unterbringung, Integrationsmaßnahmen – werden zu einer integrierten Verwaltungseinheit für Migration und Integration zusammengefasst, um kürzere Verwaltungswege und eine effektivere Steuerung zu erreichen.
- Ein fachbereichsübergreifender Koordinierungskreis wird eingerichtet, um die in unterschiedlichen kommunalen Handlungsfeldern durchgeführten Maßnahmen zu Migration und Integration noch besser aufeinander abstimmen zu können.

- Akteure innerhalb und außerhalb der Verwaltung nutzen ein gemeinsames Netzwerk, um Schnittstellen ihrer Angebote und Dienstleistungen besser zu erkennen und Übergänge besser zu gestalten.
- Akteure innerhalb und außerhalb der Verwaltung entwickeln eine Strategie zur Gestaltung migrationsbedingter Vielfalt, an der sich die einzelnen Maßnahmen orientieren.

Das Fachgespräch möchte Anregungen liefern, wie kommunale Steuerungs- und Koordinationsprozesse im Handlungsfeld Migration und Integration effektiver gestaltet werden können. Dies wird an Beispielen aus der Stadtverwaltung Oldenburg (und voraussichtlich der Kreisverwaltung Wolfenbüttel) praxisnah veranschaulicht.

Ferner haben Sie über die gesamte Veranstaltung hinweg immer wieder die Möglichkeit, konkrete Frage- und Problemstellungen in Bezug auf Ihre eigene Kommune einzubringen und über kollegiale Beratung Lösungsvorschläge einzuholen.

Das Fachgespräch findet im Rahmen des Projekts „Vielfaltsorientierte Personal- und Organisationsentwicklung für nachhaltige Integration (VOPI)“ statt, das vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH durchgeführt wird.

Das Projekt „Vielfaltsorientierte Personal- und Organisationsentwicklung für nachhaltige Integration“ wird aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union sowie durch die für Integration und Teilhabe zuständigen Ministerien der Länder Niedersachsen und Rheinland-Pfalz gefördert.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

PROGRAMM:

9:30 Uhr Beginn des Fachgesprächs

Einführung

Strategische Steuerung der Integrationsarbeit in Niedersachsen am Beispiel der Koordinierungsstellen für Migration und Teilhabe (Input: Jens Jeitner, Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

Bündelung von Sachgebieten in einer integrierten Verwaltungseinheit (Input: Daniel Stellmann, Amt für Zuwanderung und Integration, Stadt Oldenburg)

- Vorteile der Bündelung; strategisches und operatives Vorgehen; Erfahrungen und Wirkungen

Mittagspause mit warmen Gerichten

Fachbereichsübergreifende Koordinations- und Netzwerkstruktur (Input: Jana Ehlermann, Bildungszentrum des LK Wolfenbüttel, Abt. Integration und Gesellschaft, angefragt)

- Organisation und Aufgaben; Praxiserfahrungen

Entwicklung einer Strategie zur Gestaltung migrationsbedingter Vielfalt

- Organisation und inhaltliche Ausgestaltung; Nutzung als Steuerungsinstrument

In jeder Einheit ist Zeit für Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung vorgesehen.

16:30 Uhr Ende des Fachgesprächs

ZIELGRUPPE:

Das Fachgespräch richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen, die mit Fragen des Integrationsmanagements bzw. generell mit dem Thema Migration und Integration befasst sind.

TERMIN UND ORT:

Das Fachgespräch findet am **19. Juni 2019** im Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung statt.
Adresse: Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

KOSTEN:

Für die Teilnahme am Fachgespräch (inkl. Verpflegung) entstehen Ihnen keine Kosten. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Kontakt:

Thomas Koepf

Tel.: 06131/240 41-23

E-Mail: thomas.koepf@ism-mz.de



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **12. Juni 2019** per E-Mail an elke.ritter@ism-mz.de unter Angabe der nachfolgenden Informationen (Kopiervorlage) an:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich mich zum Fachgespräch „Integrationsmanagement“ am **19. Juni 2019** in Hannover an.

Name, Vorname:

Funktion, Sachgebiet:

Sitz der Kommunalverwaltung:

E-Mail:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail-Adresse eine Bestätigung.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Personen (in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen) beschränkt ist.